

Wurzener Verein präsentiert
Ringelnatz auf Japanisch

10.000 Euro von Arbeitsgemeinschaft für Gedenkstätten zur Ausgestaltung des Geburtshauses

Im Garten von Schloss Döben steht eine Büste, die das Porträt von Mori Ôgai zeigt.
Foto: Andreas Döring

Wurzen. Ringelnatz auf Japanisch? Wie das klingt, bringt Mariko Mitsuyu, Überraschungsgast beim nächsten Freitagstreff des Ringelnatzvereins am 27. September, den neugierigen Gästen zu Gehör. Über-Setzen wird an diesem Abend sehr genau genommen und die literarische Fährfahrt nach Japan beidseitig genutzt. Von Japan aus wird die kulturelle Pendeltour den Literaturwissenschaftler Mori Ôgai beleuchten.

Manch einer hat sich gewundert über das Gemälde, das in Auerbachs Keller drei Japaner mit Mephisto zeigt oder wollte wissen, was es mit dem Ôgai-Relief auf dem Marktplatz in Machern oder seiner Büste in Döben auf sich hat. In ihrem Vortrag ab 19 Uhr, in der Schweizergartenstraße 2 (Seepferdchen) wird die Japanologin Beate Wonde von der Mori-Ôgai-Gedenkstätte der Humboldt-Universität Berlin einen kurzen Einblick in Ringelnatz in Japan und einen längeren in Leben und Werk des Militärarztes, Schriftstellers und Übersetzers Mori Ôgai (1862–1922) geben.

Ihr Fokus liegt auf Ôgais Aufenthalt in Sachsen, seiner Teilnahme an den Herbstmanövern des 12. Sächsischen Armeekorps vom 27. August bis zum 12. September 1885, seinen Kontakten zum Königlichen Hof und die Widerspiegelung dieser Erlebnisse im Tagebuch seines Deutschlandaufenthaltes 1884 bis 1888 beziehungsweise literarisch in der Erzählung „Der Briefbote“ (Fumizukai, 1891). Letztere gehört zu den „drei deutschen Erzählungen“, in denen er Erlebnisse der Auslandsstudienzeit in Berlin, München und Sachsen literarisch umsetzt. Sie gelten heute als Beginn der modernen Literatur in Japan und sind mit Schwerpunkt auf der Berliner Novelle „Das Ballettmädchen“ heute Pflichtliteratur in japanischen Schulen (Oberstufe). Ôgai lernte das Muldental ziemlich genau kennen, er war stationiert in Machern, Haubitz, Nerchau, Gastewitz, Schloß Döben, Mutzschen, Brösen, Deditz, Ragewitz, Greschwitz, Göttwitz, Rotteritz, Leesewitz, Köllmichen und Grimma.

Mit dieser Veranstaltung startet der Joachim-Ringelnatz-Verein in seine literarisch-künstlerische Herbststunde. Komisch, musisch, frech und laut geht es dabei im „Seepferdchen“ zu. Gäste sind mit „Ich bin der Regen“ die Sängerin Nadine Maria Schmidt mit ihren Vertonungen deutscher Dichter und der Leipziger Komiker Jens Röseler, der seine Erlebnisse bei der Mitropa kabarettistisch verarbeitet hat: „Herr Ober, was hatten sie in Mathe?“ An die unvergessene Edith Piaf richten Heidi Steger und Astrid Höschel-Bellmann eine Hommage. Die Erfurter Kabarettisten Ulf Annel und Verena Fränzel erinnern zum Todestag an Ringelnatz' Lebensleistung und Klaus Petermann von der Lene-Voigt-Gesellschaft öffnet in der Weihnachtszeit den „Säggs'schen Adwendsgaländer“

„Wir sind glücklich, wie gut die Angebote im Seepferdchen ankommen“, sagt Vereinsvorsitzende Viola Heß. Zum Ringelnatzsommer 2019 gelang es, 500 Gäste zu begeistern. „Es ist schon eine tolle Sache, wenn zum Geburtstag des Wurzener Stadtliteraten zwei Vereine 1000 Gäste in die Stadt holen und alle wegen Ringelnatz“, schaut Viola Heß zufrieden auf die Zusammenarbeit mit Kulturbetrieb Wurzen, Museum und den Stadtwandlern.

Ab Sommer 2020 steht im sanierten Ringelnatz-Geburtshaus viel Platz für Witziges, Nachdenkliches und auf jeden Fall Kulturvolles zur Verfügung. Schon jetzt arbeitet der Verein am Jahresprogramm, am nächsten Ringelnatzsommer und an den Überraschungen zur Eröffnung. Vor allem aber ist er deutschlandweit unterwegs, um die benötigten Mittel für die Ausstattung des sanierten Hauses zu beschaffen. Vergangenes Wochenende bei der Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft literarischer Gesellschaften und Gedenkstätten (ALG) war der Verein schon mal erfolgreich. Mit 10000 Euro wird die ALG die Ausstattung fördern.

Information über das Herbstprogramm unter www.ringelnatz-verein.de,
Kartenvorbestellungen für alle Veranstaltungen bei der Tourist-Information: 03425/926000